

I. Schlaglichter aus der aktuellen Rechtsprechung

II. Besonderheiten beim SVT-Regress nach § 116 SGB X

1. Schadenersatz- und Sozialleistungsanspruch

2. Verschiedene Rangverhältnisse beim SVT-Regress

- Abgrenzungsprobleme zwischen der Leistungspflicht der Drittleistungsträger (DLT = PKV, GKV, UVT, RVT, SHT u.a.). Wer ist als zuständiger Leistungsträger Inhaber der Forderung?

3. Anspruchsübergang nach § 116 Abs. 1 Satz 1 SGB X

- 3.1. Probleme der sachlichen und zeitlichen Kongruenz
- 3.2. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs auf die DLT
- 3.3. Regress und Rückabwicklung des unzuständigen DLT
- 3.4. Wirkung von Abfindungsvergleichen des Versicherers gegenüber DLT
- 3.5. Gutgläubige befreiende Leistung des Versicherten an den Geschädigten (§ 407 BGB)
- 3.6. Wechsel des SVT, z. B. Kassenwechsel und Fusion - Partner mit und ohne Teilungsabkommen; Verjährungsproblematik
- 3.7. Wechsel von der GKV in die PKV und zurück; Regressmöglichkeiten und Verjährungsprobleme des Rechtsnachfolgers
- 3.8. Wirkung von Abfindungsvergleichen von DLT gegenüber anderen später eintrittspflichtigen DLT

4. Angehörigenprivileg § 116 Abs. 6 SGB X

- 4.1. Geschützter Personenkreis
- 4.2. Gestörte Gesamtschuld
- 4.3. Typische Fallkonstellationen

5. Besonderheiten beim Teilungsabkommen, z. B. Mehrschädigerfälle, Rechtsnachfolge

III. Typische Probleme beim Abfindungsvergleich

1. Wirksamkeit des Abfindungsvergleichs

- 1.1. Bei Geschäftsunfähigen und Unfällen mit Todesfolgen
- 1.2. Vorbehaltene Ansprüche
- 1.3. Rechtskrafterstreckung bei Gesamtschuldnern
- 1.4. Rechtsnachfolge
- 1.5. Verjährung

2. Zukünftige Ansprüche

- 2.1. Besonderheiten bei der Kapitalisierung zukünftiger Ansprüche
- 2.2. Berechnungsbeispiele, z. B. aufgeschobene Leibrente

3. Inklusion

IV. Wissenswertes zum Arbeitsunfall nach § 8 SGB VII

1. Relevante Fallkonstellationen

- 1.1. Versicherte als „Wie-Beschäftigte“ z. B. „Leiharbeiter“, Praktikanten, Pflegepersonen u.a.
- 1.2. Versicherte als „Nothelfer“ u.a.

2. Rechtsfolgeproblematiken

- 2.1. Typische Zuständigkeits- und Verfahrensfehler
- 2.2. UV-Verfahren
- 2.3. Aussetzung und Bindungswirkung - § 108 SGB VII
- 2.4. Auslandsfälle

V. Dauerbrenner § 110 SGB VII

1. Anspruchsvoraussetzungen

- 1.1. Probleme beim Anspruchsgrund z. B. Familienprivileg, § 116 Abs. 6 SGB X im Rahmen des § 110 SGB VII, Gestörtes Gesamtschuldverhältnis
- 1.2. Probleme bei der Forderungshöhe
- 1.3. Darlegungs- und Beweislast beim SVT-Regress

2. Mehrere anspruchsberechtigte SVT

- 2.1. Aktivlegitimation
- 2.2. Gesamtgläubigerschaft
- 2.3. § 117 SGB X analog
- 2.4. Verjährung der Gesamtgläubigeransprüche

3. Sonstige Besonderheiten zu §§ 108, 110 Abs. 1 SGB VII

- z. B. Verzicht auf Rückgriff (§ 110 II SGB VII), Verjährung, § 113 SGB VII

4. Versicherungsrecht

- 4.1. Drittfeststellungsklage des DLT auf Bestehen des Versicherungsschutzes
- 4.2. Deckungsprobleme bei Arbeitsunfällen nach SGB VII
- 4.3. § 110 VVG - Recht auf abgesonderte Befriedigung bei insolventem aber haftpflichtversichertem Schädiger

5. Haftungsprivilegien

- 5.1. Brennpunkte bei §§ 104 ff. SGB VII z. B.: „Leiharbeiter“, Praktikanten, Pflegepersonen, Hinterbliebenengeld u.a.
- 5.2. Aktuelle Rechtsprechung